

Sprachförderungskonzept des BKM

Zielvorgabe

Auftrag und Ziel des Berufskollegs ist die umfassende Förderung der beruflichen, gesellschaftlichen und personalen Handlungskompetenz der Schüler/innen. Die Förderung der kommunikativen Kompetenz ist angestrebte berufliche Basisqualifikation in allen Lernbereichen des Berufskollegs.

(Kriterium 2.7.1 und 2.7.2 Referenzrahmen Schulqualität NRW: „Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert“, „Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden aufgegriffen und berücksichtigt“, siehe dazu auch „Aufschließende Aussagen“ zu den genannten Kriterien).

Daraus ergeben sich die Teilziele für die Sprachförderung:

- Förderung der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern
- Professionalisierung der Klassenteams /Lehrkräfte durch Fortbildung zum Umgang mit Fachsprache sowie zu Grundlagen des Spracherwerbs (DAZ/DAF)
- Integration der Sprachförderung in die Lernfelddidaktik bzw. die Lernsituationen
- Analyse der Unterrichtssprache in Kooperation zwischen Deutsch- und Fachunterricht
- Sprachförderung als berufliche Qualifikation für Berufe allen Bildungsgängen des BKM
- Entwicklung individueller Förderpläne zum eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen im Bereich Sprache
- Vernetzung der Arbeit auf Schulebene und mit Institutionen der Stadt Essen wie Kommunales Integrationszentrum, der Hochschule Duisburg/Essen, Weiterbildungsinstitutionen, den Betrieben und Kammern
- Teilnahme an Fortbildungen zu Methoden der Sprachförderung
- Einbindung der FB-Schwerpunkte in alle Bildungsgänge des BKM
- Kooperation mit dem Institut „Gutschrift“ im Rahmen der projektorientierten Sprachförderung
- Erwerb der deutschen Sprache und Sprachförderung in den Internationalen Förderklassen im Rahmen des DAZ/DAF – Unterrichts
- Alphabetisierung in den Internationalen Förderklassen
- Entwicklung eines Konzeptes für sprachsensiblen Fachunterricht

Möglichkeiten der gezielten Sprachförderung im Fachunterricht/Deutschunterricht:

- ❖ Entwicklung eines Wörterbuchs der Fachsprache für alle Schüler/innen in den Bildungsgängen
- ❖ Anlegen von Vokabelkarteien und/oder Führen von Vokabelheften im Rahmen der Wortschatzarbeit, Festigung des Wortschatzes durch gezielte Lern- und Übungsphasen im Unterricht
- ❖ Analyse der Fachbegriffe (Wortbildung, Wortbedeutung, Wortfamilie, Anwendung auf Satzebene) in jedem Unterricht

- ❖ Sensibilisierung und Schulung des gesamten Kollegiums
- ❖ Entwicklung passgenauer Unterrichtsmaterialien auf der Basis des Sprachförderkonzeptes des Instituts Gutschrift
- ❖ Vermittlung praktischer Anwendung sprachfördernder Lern- und Arbeitstechniken (z.B. Sprachbewegungskarten) in Bildungsgangkonferenzen, Workshops, Fortbildungen
- ❖ Kleingruppenarbeit + Individualförderung mit Innerer Differenzierung
- ❖ Thematisierung der Sprachförderung in Teamsitzungen und Sitzungen der Fachkonferenz Deutsch
- ❖ Kooperation von Deutsch- und Fachunterricht zur Qualifizierung im Umgang mit Fachsprache
- ❖ Beschreibung struktureller Merkmale der Fachsprache mit Entwicklung einer Elementargrammatik
- ❖ Förderung der Schreib- und Lesekompetenz
- ❖ Rezeption und Produktion von Fachtexten als Teil beruflicher und personaler Handlungskompetenz
- ❖ Sprachliche Analyse der Unterrichtssprache und Aufgabenstellungen
- ❖ Umsetzung des Konzeptes für sprachsensiblen Fachunterricht

Individualisierte Sprachförderung in Selbstlernprozessen

- Nutzung moderner Medien zum Kompetenzerwerb im Lernfeld und zur Förderung des eigenverantwortlichen Lernens
- Entwicklung eines Selbstlern-Portfolios Sprache in Verbindung mit Sprachstandserhebung und Förderplänen
- Ausweitung der Materialsammlung / PC + Lernsoftware / Fachbücher
- Konzeptaustausch und Vernetzung mit anderen Berufskollegs in der Region

Stand 2016